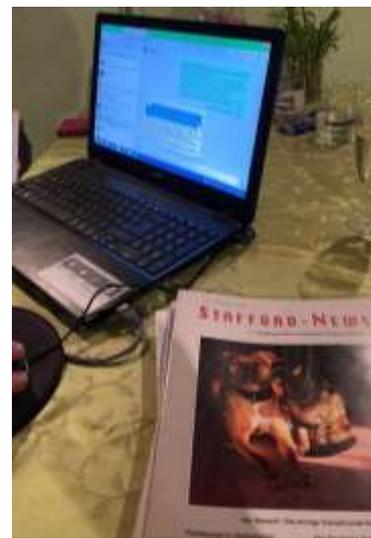


# 40 Jahre 1.ASTC e.V.-eine kleine Zeitreise mit Einblicken in unser bewegtes Vereinsleben...

Unser Verein wurde am 1.Juni 1982 gegründet, und durchlebte seitdem turbulente Zeiten. Anlässlich unserer 40-Jahr-Feier möchten wir Euch hier einige Erinnerungen präsentieren...

Wir haben uns bemüht, aus den noch zur Verfügung stehenden Fotos einen möglichst interessanten Beitrag mit willkürlich ausgesuchten Glanzlichtern zu basteln.

An einem schönen Wochenende machten sich Elke und Conny ans Werk, Ralph wurde per WhatsApp zugeschaltet:



Alles begann mit unserem langjährigen 1.Vorsitzenden Thomas Kohlhöfer. Er vertrat unseren Verein-damals noch mit zeitweise über 400 Mitgliedern. Seine Artikel in den verschiedenen Fachzeitschriften waren legendär, und trieben so manchem Verantwortlichen sicher mehrfach die Sorgenfalten auf die Stirn, während andere über seinen Wortwitz herzhaft lachten...

Im Laufe der Jahre kamen und gingen viele Leute, aber ein kleiner harter Kern kämpfte hartnäckig weiter. So wurde das Potential unserer Hunde trotzdem vielfältiger: Sie sind Sporthunde, Jagdhunde, Familienhunde, Werbe-und Filmstars, Besucher in Pflegeheimen, Blutspender und Teilnehmer an Ausstellungen.

Gesundheitlich hat sich die Rasse im ASTC Anfang der 90er Jahre durch die Zuchtauslese positiv verändert, unser Auswerter Dr. Averbek meinte mal dazu, der ASTC hat es geschafft, aus einem Pool mit ca.90% HD gefährdeten Hunden innerhalb von 10 Jahren 90% gesunde Hüften hinzubekommen... Geschuldet war das dem Züchten mit "Varianten" der Rasse...

Unser langjähriges Mitglied Ralph, der früher an der legendären Zeitschrift: "Stafford-News" mitarbeitete, hat ein wenig über die frühen Anfänge recherchiert-hier nun seine Ergebnisse:

### **1.ASTC - Spezialzuchtverein für die Rasse American Staffordshire Terrier, anerkannt vom VDH/FCI**

Wie alles begann...

Sie kamen aus verschiedenen Lagern, von den Boxern, Dobermännern, Rottweilern, Schäferhunden...kurz gesagt aus dem Gebrauchshundewesen - und sie hatten einen gemeinsamen Traum! Einen willensstarken, robusten Leistungshund, nervenfest und von gutem Wesen, psychisch und physisch leistungsfähig! Kein einfaches Unterfangen, auch beim Am Staff und Varianten der Rasse war HD bzw. Patella Luxation ein Thema! Und die Qualität der Hunde unterlag einer großen Streuung....

Aber die Gründungsmitglieder des Clubs hatten das, was man in der Szene als Gameness versteht! Hartnäckig verfolgten sie ihr Ziel, importierten eine große Menge Hunde, von denen aber nur wenige den hohen Ansprüchen genügten! Die Gebrauchshundeleute formierten sich und gründeten im Jahre 1982 den 1.ASTC! Die Satzung des Clubs sowie eine entsprechende Zuchtzulassungs- und Körordnung gemäß den Zielen des Clubs sorgten für eine solide Basis, die sich über die Jahre bewährt hat!

Heute kann man sagen, daß es dem langjährigen 1.Vorsitzenden Thomas Kohlhöfer und seinen Mitstreitern gelungen ist, Hunde zu züchten, die mit den anerkannten Gebrauchshunderassen mithalten können, in versierter Hand sogar zu herausragenden Leistungen fähig sind!

Ich möchte an dieser Stelle erinnern an Hunde wie Quorro vom Hungener Schloß, Hägeles Wieland der Schmied, Bo vom Klotzberg und ganz besonders an unseren aktuellen 1.Vorsitzenden Udo Zeitz, der es mit Arthur vom Sydower Fließ auf die DVG Bundessiegerprüfung schaffte! Leider blieb aber das große Ziel, die Anerkennung zum Gebrauchshund, dem Stafford aus bekannten Gründen verwehrt!

Wo kamen die ersten für den ASTC wichtigen Hunde her?

Die bekanntesten kamen aus den Zwingern "White Devils" und "Juilsing & Bruintjes"! White Devils Dschingis Khan, White Devils Killer , White Devils Grace und White Devils Giant "Rocky" sowie die legendären Juilsing & Bruintjes Hank "Tucker" und Juilsing & Bruintjes Big Red "Jake" sind wohl vielen Insidern noch ein Begriff !

Das erste Arbeitstreffen fand 1986 statt, ZTP's und Körungen folgten...

Die wohl wichtigsten Vererber der ersten Jahre waren der schon erwähnte White Devils Killer, im Zwinger von Bernd Piel verpaart mit Atchinsons Honey Stinker. Aus dieser Verbindung gingen Piels Ash, Angel und Aprentice hervor, die dann in den Zwingern von Thomas Kohlhöfer, Paul Schyroki und Bernd Piel für erstklassigen Nachwuchs sorgten! Piel's Buck, Bill, Candy sowie Julchen, Kessy, Igor oder auch Quorro bzw. Queen vom Hungener Schloß stammten aus diesen Verbindungen! Nicht zu vergessen die Würfe mit Juilsing & Bruintjes Hank "Tucker" und Big Red "Jake" sowie White Devils Grace, die mit Piel's Bill verpaart mit Dusty und Dino tolle Hunde brachte! Bis heute hat sich diese Linie bewährt!

Mitte der neunziger Jahre sorgten Hunde aus dem "Space Cowboys" Zwinger von Rudi Schwab für Blutauffrischung, man kann aber getrost sagen, daß die Blutlinien, die sich im ASTC über Jahre bewährt haben, auch heute noch das Nonplusultra sind!

Die Arbeitstreffen Ende der achtziger, Anfang der neunziger Jahre waren spektakulär! Wer kann sich erinnern an Bernd Piel's Rolle vorwärts mit Hund im Ärmel?

Als die Hunde noch in die Vereinsheime durften...

Es war nicht nur Sport, es waren Events!

Unvergessen Bomber vom Poppenberg, Leistungssieger 1992, der partout seine Schaufel nicht mehr hergeben wollte....

Oder Cermit vom Hungener Schloß, der als Spielzeug nur einen Schubkarrenreifen akzeptierte....

Mitte der neunziger Jahre konnte man zufrieden sein mit dem bisher erreichten! Immer mehr Hundesportler trauten sich an den Stafford heran, der Freundeskreis des kleinen Leistungshundes aus ASTC Zucht wuchs ständig!

## Siegerprüfung 1995

Wir mußten kurzfristig den Ort sowie den Zeitpunkt der Siegerprüfung umdisponieren. Christian Lass bot seine Hilfe an und so konnten wir auf dem DVG-Platz in Essen Kray agieren. Dort steht ein wunderschönes nagelneues Vereinsheim mit sehr netten hilfreichen Leuten. Der Platz ist leider so klein, daß er nur diagonal zu nutzen war. Es waren 7 Begleithunde gemeldet, 4 Hunde in der Sch I sowie leider nur 4 Hunde in der Sch III.

Um es gleich vorwegzunehmen; es gab zum ersten mal seit Bestehen des Clubs keinen Bundessieger. Alle Sch III-Hunde fielen durch. Grund zur Häme gibt es allerdings nicht. Ich bedanke mich an diese Stelle bei allen Teilnehmern, die trotz Widrigkeiten mitgewirkt haben.



Die einzige Hündin bei den Dreijern war zudem noch in der Hitze. Die Rüden von Thomas Kleis und Peter Mertens waren

kurz vorher erst wieder "reaktiviert" worden. Maßlose Enttäuschung natürlich bei allen Teilnehmern!



Was hat sich in unserem Club verändert?

Nach Gründung unseres Clubs gab es sehr wenig ausgebildete Hunde. Doch diese Wenigen waren bei allen Veranstaltungen unseres Clubs im Einsatz.

ja nicht um das Gewinnen. Dabeisein war wichtig! Man wußte um die Stärken und Schwächen der eigenen Hunde und hatte nicht die geringste Scheu die "Hosen herunterzulassen". Ehrlichkeit bei

den eigenen vierbeinigen Leistungsträgern war Trumpf und bedeutete Fortschritt. Auch bei schwachen Leistungen, die auch damals das besserwissende Gelaber einiger Zaungäste zur Folge hatte, gaben wir nie auf. Sicher muß ich an dieser Stelle Hartmut Schwarz erwähnen, der für viele der heutigen Feiglinge als Vorbild dienen könnte.

Nie hat Hartmut Schwarz mit Bomber vom Poppenberg eine Veranstaltung unseres Clubs versäumt, obwohl er, solange Bomber lebte, mit ihm um akzeptable Leistungen ringen mußte. Er machte diesen extrem harten, schwer zu führenden Hund trotz vieler Rückschläge zum verdienten Bundessieger.

### Und heute?

Unser Club hat 15!! Sch III-Hunde im besten Alter. Die Sch I und Sch II-Hunde möchte ich nicht mal erwähnen. Das durchschnittliche Hundematerial ist überragend gut, wesentlich besser als noch vor Jahren. Was also ist los? Sind die falschen Leute im Club?

Unsere Welpen verkaufen sich relativ leicht. Der 1.ASTC liegt mit seiner leistungsorientierten, gesundheitsfördernden Zucht voll im Trend. Die Geschäfte gehen also gut. Für viele offenbar ein wenig zu gut!

Niemand war sich zu schade mit seinen Hunden permanent für unseren Club zu werben. Es ging bei unseren Prüfungen

Wozu also den eigenen Platz verlassen. Die ZTP gezwungenermaßen, auf dem eigenen Platz eine "Züchter-Sch", und

auf gehts. Halt, eine Schau besuchen wir noch, dort kann das ach so gepflegte Image ja nicht kaputtgehen.

Leistungssieger, die ihren Titel nicht verteidigen, ängstliche Leutchen, die ohne ihren ach so geliebten Helfer sofort bei jedem (fremden) Schutzdienst ihren Hund verstecken, starke Hündinnen, die man im Herbst belegen läßt, um neben den Welpen eine hieb- und stichfeste Ausrede zu haben, Rüdenbesitzer, die darauf warten, daß man im Rosenbeet ihren Hund wachküßt (warum kommt niemand zum Decken? Er ist doch der Größte!), beleidigte Mimosen denen man vor jeder Veranstaltung meilenweit in den Hintern kriechen muß, um eine Teilnahme zu erreichen, Vorstandsmitglieder, die ihren Sch III-Hund zu Hause lassen, weil sie keinen "Bock" haben, einen Ausbildungswart, der bei der ZTP unseres Vereins eine Pitbullausstellung besucht (für den eigenen Verein hatte er keine Zeit). All dies finde ich, gelinde gesagt, zum Kotzen!!!

Ich gebe zu, daß wir durch die Kampfhundehysterie ein arg gebeuteltes Haufen sind. Aber gerade deshalb dürfen wir uns nicht verstecken. Wir haben jetzt einen engagierten, fachlich kompetenten Ausbildungswart, der Ort und Zeitpunkt der Siegerprüfung für 1996 schon festgelegt hat. Es besteht also jederzeit die Möglichkeit nach kurzem Kontakt mit Peter Mertens auf diesem Platz zu üben. Selbst für ängstliche Gemüter sehr gute Bedingungen. Versuchen wir also 1996 eine Meldezahl zu bekommen, die dem Lei-

stungsniveau unseres Hundes entspricht. Wir sollten aufhören einen solchen Klassehund lächerlich zu machen!!

Nicht jeder kann oder soll eine Schutzhundprüfung ablegen, ohne Frage. Aber



jedes Mitglied sollte jene unterstützen, die die "Fahne hochhalten", indem sie sich an Arbeitstreffen beteiligen oder doch zumindestens als Zuschauer die "Kirmes mitzufeiern". Machen wir uns

und/oder der Schutzhundprüfung das unser Hund zu führen und "klar in der Birne" ist.

**Unser Verein kann sich nur einen Vorstand leisten, der die Vereinsphilosophie aktiv trägt. Dieser Vorstand wird in Zukunft nur jene Züchter unterstützen, die bereit sind, sich zu engagieren, die ihr Zuchtmaterial auch auf Arbeitstreffen präsentieren und fordern.**

Doch zurück zur Prüfung:

Es legten 6 Hunde erfolgreich die Begleithundeprüfung ab. Sie waren alle recht flott in der Unterordnung und absolut sicher im Verkehr. Gegenüber Artgenossen verhielten sich alle freundlich bis tolerant. Es bestanden: Adel vom Cicho-Eck mit Andrea Fliege, Candy vom Cicho-Eck mit Dirk Spiekermann, Chico vom Cicho-Eck mit Thorsten Benk, Big Points Bubble mit Michael Behrenz, Canto vom Cicho-Eck mit Stefan Rath, Akira vom Siegesblut mit Christian Lass.



nichts vor; jeder Staffordbesitzer profitiert von den Aktivitäten unserer Sportler. Sie betreiben Öffentlichkeitsarbeit pur. Sie zeigen bei der Begleithund-

Die Sch I Hunde, Steamer und Sina vom Hungener Schloß, fährteten recht gut. Es gab kleine Unsicherheiten die für einen Sch I Hund normal sind. Steamer mit Bernd Piel zeigte eine sehr korrekte Unterordnung bei der aber die Arbeitsfreude wieder kommen muß. Dies dürfte für Bernd allerdings kein Problem sein. Sina ging wie gewohnt recht freudig machte aber kleine Fehler (schräges Vor-

sitzen, etc.). Steamer zeigte einen harten Schutzdienst, feste Griffe, sauberes Auslassen, lediglich beim Verbellen eine leichte Belästigung. Sina erwischt durch den sehr tief gehaltenen Ärmel den ersten Anbiß nicht und flog auf den Rücken. Sie rappelte sich jedoch sofort wieder auf, griff konsequent an und zeigte saubere Griffe und ein sauberes Bewachen. Ich werde nie verstehen, wie man einen Hund bestrafen kann, der wegen zu großer Schnelligkeit oder Dusseeligkeit des Helfers den ersten Griff nicht erwischt, anschließend aber fehlerlos arbeitet. Steamer vom Hungener Schloß 87, 87, 93, a, 267 Führer: Bernd Piel

Sina vom Hungener Schloß 83, 82, 86, a, 251 Führer: Thomas Kohlhöfer

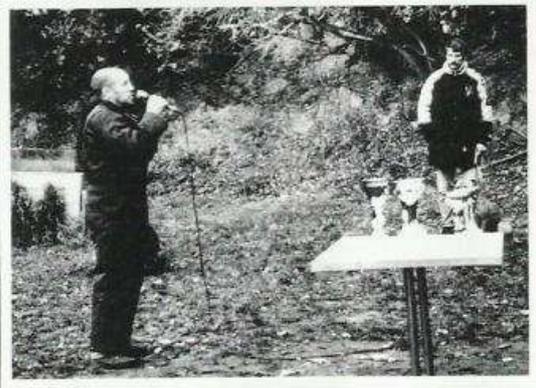
Santos vom Hungener Schloß mit Führer Pierre Schrodts versaut leider die Fährte, wobei zu beachten ist, daß auch in der Sch I nach der neuen Prüfungsordnung nicht ein 2. mal angesetzt werden darf. Die Unterordnung war eigentlich recht gut; Fehler machte in erster Linie Pierre durch seine Unerfahrenheit. Der Schutzdienst war bis auf ein kurzes Nachstoßen wieder sehr gut, feste, harte Griffe und ein sauberes Auslassen.

Santos vom Hungener Schloß 66, 82, 89, a, 237 Führer: Pierre Schrodts.

Die betagte Hanny vom Hungener Schloß mit Führer Christian Lass legte die Sch I in der Altersklasse ab. Recht gute Fährte, über die Unterordnung legen wir den Mantel des Schweigens, der Schutzdienst war gut. Dies macht der alten Dame noch recht viel Freude.

Hanny vom Hungener Schloß 81, 54, 87, a, 222 Führer: Christian Lass.

Chivas Cordobes mit Thomas Kleis war, wie schon vorher vermutet, der Fährte nicht gewachsen. Ihm fehlte einfach die Übung. Die Unterordnung verbaute er ebenfalls recht heftig. Im Schutzdienst



zeigte der Rüde eine gute Leistung. Bei allen Kampfhandlungen zeigt er einen etwas schwachen Griff.

Chivas Cordobes 64, 60, 85, a, 209 Führer: Thomas Kleis

Lone Star's Rusty mit Harald Schäfer zeigte eine sehr ruhige und sichere Fährte. Die Unterordnung war allerdings mehr als jämmerlich. Der Rüde, der die Unterordnung komplett beherrscht, verweigerte regelrecht die Arbeit. Der Schutzdienst kam dann wie gewohnt, harte Griffe sehr sauberes Auslassen und Bewachen. Dieser wirklich gute Hund wird von seinem Führer durch dessen fehlende Dominanz leider unter Wert verkauft!

Lone Star's Rusty 93, 42, 88, a, 223 Führer: Harald Schäfer

Bad Boys Arc (Candy) mit Peter Mertens. Eine Klassefährte, sehr gute routinierte Unterordnung, der sichere Bundessieger! Peter hatte aber die Rechnung ohne seinen Candy gemacht. Nach

dem Revieren ein sauberes Verbellen, die Fluchvereitelung sicher und sehr hart; nur auslassen wollte er nicht mehr, da er sich doch schon den ganzen Tag auf diesen Augenblick gefreut hatte. Peter war kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Mit einer gewohnten Schutzdienstleistung hätte Peter mit hohen Punktzahlen gesiegt. Jammerschade! Wir können Peter nur an Hartmut mit Bomber erinnern. Nur nicht aufgeben! Bad Boys Arc 89, 89, 12, a, 190 Führer: Peter Mertens

Peggy vom Hungener Schloß mit Paul Schyroki hatte es recht schwer. Die Hündin war durch ihre Hitze doch etwas von der Rolle. Die Fährte war noch recht gut, Unterordnung und Schutzdienst sehr mäßig. Der Hund war völlig unkonzentriert. Wir hatten alle ein wenig ein schlechtes Gewissen, Paul zur Teilnahme überredet zu haben.

Peggy vom Hungener Schloß 84, 70, 77, a, 237 Führer: Paul Schyroki

**Fazit:** Wenn es auch dieses mal in die Hosen ging, so sollten wir den Kopf nicht hängen lassen. Es kann nur besser werden. Die Organisation wird 1996 stimmen, die Platzanlage größer und leichter zu erreichen sein. Einige junge Hundeführer haben jetzt schon ihre Teilnahme angekündigt. Wir werden es wieder schaffen!

■ Thomas Kohlhöfer

Suchen Sie ein Geschenk?

Mit einem Jahresabonnement der

**STAFFORD-NEWS**

liegen Sie bei jedem  
Hundefreund richtig.

## Clubschau 1995

Die diesjährige Clubschau hat am 16. September in Dortmund-Lindenhorst stattgefunden. Ursprünglich sollte, wie auch in den Vorjahren, die ZTP am Samstag und die Clubschau dann auf dem Sonntag stattfinden. Für den Sonntag wollte uns trotz mehrfacher Bemühungen der VDH jedoch keinen Terminschutz gewähren, da in der Nähe ebenfalls eine Ausstellung für American Staffordshire Terrier stattfand und man unsere Clubschau als Konkurrenzveranstaltung betrachtete. Also disponierten wir nach Rücksprache mit dem Richter kurzentschlossen um und legten die Clubschau auf den Samstag.

Dieses Jahr wurden 54 Hunde für die Clubschau gemeldet, wovon 49 Hunde auch teilgenommen haben. Über diese sehr gute Beteiligung habe ich mich sehr gefreut. Hierbei fand ich es jedoch sehr schade, daß in der Veteranenklasse nur ein Rüde und eine Hündin teilgenommen haben. Gerade unser Verein, der immer wieder als Zuchtziel Leistungsfähigkeit und Gesundheit nennt, sollte auch bei einer derartigen Veranstaltung zeigen, daß unsere Hunde auch als Veteranen noch fit und gesund sind. Für die nächste Schau würde ich mich über eine stärkere Beteiligung sehr freuen.

Die Schau verlief in einer lockeren und

fairen Atmosphäre. Es gab keine Streitereien zwischen den Hunden und, soweit ich das beurteilen kann, auch nicht zwischen den Hundeführern. Sicherlich ist der eine oder die andere mit der Beurteilung des Richters nicht ganz zufrieden, dies wird sich jedoch nie vermeiden lassen. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal besser. Daß einige Hunde ohne Bewertung blieben, ist möglicherweise darauf zurückzuführen, daß in unserem Verein nur eine Clubschau pro Jahr stattfindet und viele Hundeführer/innen bei der Vorführung der Hunde nicht so geübt sind.



insgesamt gesehen alle mit der Veranstaltung zufrieden waren und würde mich über ein Wiedersehen im nächsten Jahr sehr freuen. Mir hat es viel Spaß ge-

macht. Ganz herzlich möchte ich mich noch bei meinen Vereinskameraden Franziska Fretter, Dirk Spiekermann, Michael Berens und Bernd Fliege für die Mithilfe bei der Organisation bedanken.

Andrea Fliege



### Club- Aufkleber



Aufkleber Nr. 1  
Größe 1 (Ø 12 cm) DM 3,-  
Größe 2 (Ø 22 cm) DM 6,-  
zuzüglich Versandkosten

Bestellung an:  
Geschäftsstelle 1. ASTC  
Anette Burg  
Heinrich-Heine-Str. 34  
67549 Worms

## Alle Ergebnisse auf einen Blick

	Name des Hundes	Bewertung	Plazierung
<b>Jugendklasse Hündin</b>	Big Point's Brandy	Vorzüglich	1. Platz
	Uschi vom Hungener Schloß	Vorzüglich	2. Platz
	Starfire's Caprice	Vorzüglich	3. Platz
	Akira vom Siegesblut	Vorzüglich	4. Platz
	Glagau's Alma	Sehr gut	
	Baghira vom Hof der Nibelungen	Sehr gut	
	Brandy vom Hof der Nibelungen	Gut	
	Big Point's Bubbles	Sehr gut	
	Dolly vom Cicho-Eck	Vorzüglich	
	Schyrock's Fanny	Sehr gut	
	Aska vom Farbigen Haus	Sehr gut	
	<b>Jugendklasse Rüden</b>	Atze vom Farbigen Haus	Vorzüglich
Basco vom Hof der Nibelungen		Vorzüglich	2. Platz
Arthaxerxes Evil		Sehr gut	3. Platz
Arthaxerxes Enzo		Sehr gut	4. Platz
Baxter vom Hof der Nibelungen		ohne	
Unkas vom Hungener Schloß		Sehr gut	
Big Point's Buck		Sehr gut	
Schyrocki's Fletscher		Gut	
Dorian vom Cicho-Eck		Gut	
<b>Offene Klasse Hündin</b>		Big Point's Aileen	Vorzüglich
	Schwab's Kelly	Vorzüglich	2. Platz
	Toby vom Hungener Schloß	Sehr gut	3. Platz
	Ronja vom Hungener Schloß	Sehr gut	4. Platz
	Big Point's Ashley Copper Penny	Sehr gut	
	Adel vom Cicho-Eck	Sehr gut	
	Britta vom Cicho-Eck	ohne	
	Tracy vom Hungener Schloß	Gut	
	Ofra vom Hungener Schloß	Sehr gut	
	Cita vom Cicho-Eck	Sehr gut	
	Bea vom Cicho-Eck	Sehr gut	
	Sonja vom Hungener Schloß	Sehr gut	
	Sina vom Hungener Schloß	Sehr gut	
	<b>Offene Klasse Rüden</b>	Canto vom Cicho-Eck	Vorzüglich
Arthaxerxes Dino		Vorzüglich	2. Platz
Atos vom Tillessen See		Vorzüglich	3. Platz
Simplicissimus Fellow Diabolo		Vorzüglich	4. Platz
Lone Star's Rusty		ohne	
Amboß vom Cicho-Eck		ohne	
Tough vom Hungener Schloß		Sehr gut	
Atech vom Tillessen See		Vorzüglich	
Candy vom Cicho-Eck		Sehr gut	
Steamer vom Hungener Schloß		Vorzüglich	
Quorro vom Hungener Schloß		Sehr gut	
Atze vom Cicho-Eck		Sehr gut	
Gelkowski's Berry		Sehr gut	
Schwab's Mickey		Sehr gut	
<b>Veteranenklasse Hündin</b>		Hanny vom Hungener Schloß	Vorzüglich
<b>Veteranenklasse Rüden</b>	Piel's Bill	Vorzüglich	1. Platz

## CLUB - ORGANISATION

### 1. Vorsitzender:

Thomas Kohlhöfer  
Stettiner Str. 26  
35410 Hungen  
Tel. 06402 - 9563

### 2. Vorsitzender:

Hartmut Schwarz  
Papestr. 45  
59929 Brilon  
Tel. 02961 - 4077

### Geschäftsstelle:

Anette Burg  
Heinrich-Heine-Str. 34  
67549 Worms  
Tel. 06241 - 74800

### Zuchtleiter:

Bernd Piel  
Hagener Str. 119  
44225 Dortmund  
Tel. 0231 - 73 02 56

### Zuchtbuchstelle:

Antje Dimke  
Am Rotacker 15  
35321 Laubach  
Tel. 06405 - 4402

### Ausbildungswart:

Peter Mertens  
Heideweg 16  
41812 Erkelenz  
Tel. 02433 - 7673



## Kreispokalkampf der Kreisgruppe Lippe

Landesverband Ravensberg des DVG, in Schlangen am 30.06.96

Unter den 20 Hundeführern, die den Pokalkampf bestritten, waren erstmals in dieser Kreisgruppe bei einer Veranstaltung auf Kreisebene American Staffords am Start. Die Hundeführer und das Publikum guckten nicht schlecht, als gleich 5 von ihnen antraten. Vier waren vom 1.ASTC einer von der GBF.

Das Team vom 1.ASTC bildete eine Mannschaft. Zwei Hundeführer führten in B, zwei in C.

Alle vier Hunde wurden in Sch I geführt. Mit diesem Ergebnis belegten wir den 3. Platz. Wir wurden von zwei Mannschaften geschlagen, die punktgleich mit



Andrea Fliege mit Adel vom Cicho-Eck

271 Punkten waren. Es war denkbar knapp.

Als sich einer der Hundeführer beim Leistungsrichter über sein Ergebnis in C beklagte, wurde er von selbigem auf die Staffords hingewiesen, die einen energischen Kampf mit vollem Griff zeigten, wogegen sein Hund doch



Big Point's Bubbles

### Nun die Ergebnisse unseres Teams

Michaerl Behrens mit Big Point's Bubbles	B 93 Punkte
Hartmut Schwarz mit Ates vom Tillessensee	B 96 Punkte
Andrea Fliege mit Adel vom Cicho-Eck	C 90 Punkte
Dirk Speakermann mit Candy vom Cicho-Eck	C 86 Punkte
<b>Gesamt</b>	<b>385 Punkte</b>



Hartmut Schwarz mit Ates vom Tillessensee

nur zaghaft mit den vorderen Zähnen festhielt.

Was besonders auffiel, war die muster-gültige Unterordnung der beiden Staffs. Die beste Unterordnung mit 96 Punkten wurde nur von zwei Hunden des Turniers erreicht.

Nun etwas zu unserem Verein. Es ist der Hundesportverein Lippetal, der gegründet wurde weil die meisten Staffordbesitzer bei den etablierten Hundesportvereinen nicht willkommen sind. Wir kämpfen jetzt



Candy vom Cicho-Eck

um die Genehmigung unserer Platzanlage. Bis dahin arbeiten wir 1 x wöchentlich bei einem Verein in Paderborn als Gast und ein zweites mal bei mir in Brilon.

Beim DVG haben wir uns einen guten RUF erworben, denn der Vorsitzende des gastgebenden Vereins in Paderborn ist zugleich zweiter Präsident des DVG (Klaus Lücke).

Wir werden weiter an der Imageverbesserung unserer Rasse arbeiten.

Hartmut Schwarz

Anmerkung der Redaktion: Zur Nachahmung empfohlen!!!

## Zwinger vom Hungener Schloß

Der Zwinger vom Hungener Schloß pflegt seit Jahren den Leistungsgedanken. Nur Hunde, die sich in der Regel als absolut arbeitsfähig erwiesen haben, kommen in die Zucht. Wir haben zur Zeit einen Wurf nach Piel's Candy, HD-frei und Sina vom Hungener Schloß Sch I, angekört, HD-frei.

Piel's Candy ist ein knochenharter Arbeitshund, der schon in zahllosen Pokalkämpfen geführt wurde und jederzeit einen Sch III-Schutzdienst mit 98 Punkten erreichen kann. Candy ist ingezüchtet auf den legendären White Devil's Giant (Rocky) Sch II, angekört, HD-frei, der im Triebbereich das Beste war, das unser Club je hatte. Dazu war dieser Rüde mit einem perfekten Gebäude ausgestattet.

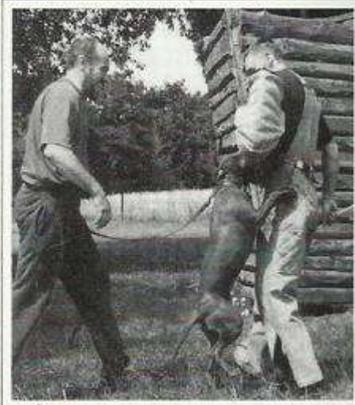


Sina vom Hungener Schloß erfüllt alle Erwartungen, die ich an einen Leistungshund stelle. Sie ist extrem arbeitsfreudig und belastbar, dazu sorgfältig und überlegt gezüchtet und dürfte eine der besten Bill-Töchter überhaupt sein. Piel's Bill zu beschreiben erübrigt sich. Er ist einer der besten Vererber unseres Clubs



Sina vom Hungener Schloß Sch I, angekört, HD-frei  
Vater: Piel's Bill Sch I, angekört, HD-frei  
Mutter: Piel's Ash Sch III, angekört, HD-frei

Ruhe



Volle Griffe



Schnelligkeit



Belastbarkeit

Quelle: Stafford-News Nr.5 August 1996

1997



Quelle: Stafford-News Nr.7 April 1997

## Weightpulling im 1. ASTC

Seit einiger Zeit erfreut sich das Weightpulling (Gewichtsziehen) wachsender Beliebtheit, und viele Staffordfreunde sind sicher mit mir einer Meinung, daß Weightpulling eine echte Bereicherung für unsere vierbeinigen Sportskanone ist. Auch sollte hier einmal dankend erwähnt werden, daß die Staffordfreunde aus Dortmund-Lindenhorst keine Mühe gescheut haben und seit 3 Jahren diesen Wettbewerb ermöglichen.

Zwar steckt das Gewichtsziehen im ASTC noch in den Kinderschuhen, aber es ist auf jeden Fall Action angesagt und die gezeigten Leistungen waren wirklich beachtlich. Der Wettbewerb wurde nach dem K.O.-System durchgeführt und Bernd Piel, der als Schiedsrichter fungierte war sehr fair und machte die Sache eigentlich sehr gut. Trotzdem habe ich mir erlaubt, die Weightpulling-Regeln der American Dog Breeders Association von 1982 so gut wie möglich zu übersetzen und auf unseren Club zu beziehen. Diese Regeln sind im großen und ganzen recht sinnvoll und könnten ohne weiteres als Richtlinie für unseren nächsten Gewichtszieh-Wettbewerb gelten.

### Weight-Pull Regeln ASTC

1. Alle teilnehmenden Hunde müssen beim 1. ASTC registriert sein.

2. Trächtigen Hündinnen oder Hündinnen während der Hitze (Läufigkeit) ist die Teilnahme untersagt. Ist eine trächtige oder läufige Hündin bewußt oder versehentlich gemeldet, darf der Schiedsrichter das Tier disqualifizieren. Die Meldegebühr (Startgeld) wird nicht zurückerstattet.

3. Hunde, welche aggressiv gegen Menschen sind, ist die Teilnahme unter-

sagt. Bewußt oder versehentlich gemeldete aggressive Hunde werden vom Schiedsrichter disqualifiziert. Die Meldegebühr wird nicht zurückerstattet.

4. Als Foul gilt:

a) Anfassen oder Berühren des Wagens oder des Hundes nach dem Startsignal des Schiedsrichters (während der Hund zieht).

b) Schieben oder Ziehen des Hundes durch den Hundebesitzer oder andere Personen während des Starts.

c) Loslassen des Hundes bevor der Schiedsrichter das Startsignal gibt. Diese Fouls werden mit Disqualifikation geahndet. Die Meldegebühr wird nicht zurückerstattet.

5. Der Schiedsrichter stoppt die Zeit und gibt Anweisung, was mit Hund, Wagen oder Geschirr zu geschehen hat, wenn er Umstände sieht, die dem Hund Verletzungen zuführen können, z. B. Verfangen im Geschirr, Abweichen von der Spur, oder wenn von außen Einflüsse auf ihn einwirken, die ihn beim Ziehen behindern oder gefährden.

Das Ziehen und die Zeitnahme werden von dem Punkt aus weitergeführt, an

welchem das Ziehen vom Schiedsrichter unterbrochen wurde.

6. Vor dem Wettbewerb werden die Hunde gewogen und in folgende Gewichtsklassen eingeteilt:

	15 kg bis einschließlich 20 kg
über	20 kg bis einschließlich 25 kg
über	25 kg bis einschließlich 30 kg
über	30 kg bis einschließlich 35 kg
über	35 kg bis einschließlich 40 kg
über	40 kg Körpergewicht.

Das Wettkampfgewicht muß am Tag des Wettkampfes unter Anwesenheit des Schiedsrichters ermittelt werden.

7. Das Gewicht des Wagens, der Gewichtsteine und einer eventuellen Hilfsperson auf dem Wagen (zum Lenken oder Bremsen) muß genau ermittelt werden und zählt als Teil

des gezogenen Gesamtgewichtes.

8. Die Spur des Wagens (Schienensystem) sollte mindestens 1,20 m, jedoch nicht breiter als 1,8 m sein.

9. Zuggeschirre können sowohl die eigenen, als auch die vom ausrichtende Klub zur Verfügung gestellt und verwendet werden. Es ist verboten, den Hund am Halsband ziehen zu lassen.

10. Die Fläche, auf welcher der Hund zieht, sollte möglichst weich und absolut eben (gerade) sein. Jeder teilnehmende Hund muß den gleichen Wagen auf dem gleichen Boden ziehen.

11. Es werden Punkte vergeben für erste, zweite und dritte Plätze in jeder

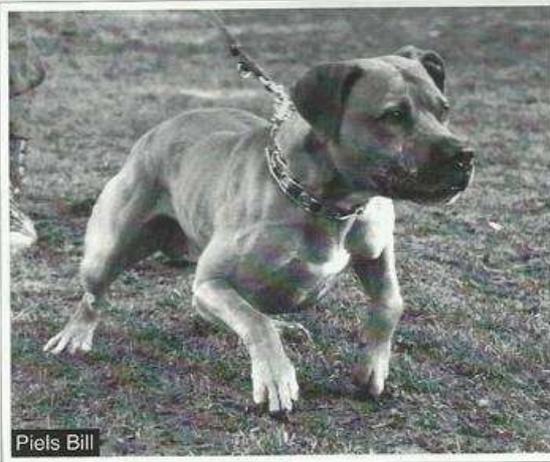


Pokalkampf

## Piels Bill ist tot

(SchH I, angekört, HD-frei)

Bill verstarb erst 11-jährig an Krebs. Er war der beste und nachhaltigste Zuchtrüde, den unser Verein je hatte. Die Geschwister von Bill waren ebenfalls erstklassige Hunde wie Piels Boy SchH III, angekört, HD-frei, Piels Buck SchH II, angekört, HD-frei sowie Piels Basko



ein schwarzer Hund der leider keine Ausbildung hatte. Der schwarze Rüde dürfte sogar der beste des Wurfes gewesen sein. Der Vater von Bill war Juilising + Bruintjes Big Red (Jake) SchH III, HD-frei. Jake war schon eine absolute „Granate“. Trotz seines großen Triebinventars war er der selbstsicherste Hund den ich je kannte. Ich bekam ihn erst vierjährig und führte ihn dennoch in 1,5 Jahren zu SchH III. Bill glich seinem Vater Jake in all seinen Eigenschaften in verblüffender Weise; in seinem Gebäude war Bill allerdings wesentlich besser. Die Mutter Piels Anja war eine triebvolle sehr harte Hündin, die allerdings nie ausgebildet wurde.

Bill war ein großrahmiger, Zeit seines Lebens sehr trockener Hund, mit hervorragenden Winkelungen und erstklas-

sigem Gangwerk. Er besaß ein vollzahniges Scherengebiss. Trotz seines schlank wirkenden Gebäudes war Bill ein substanzvoller enorm starker Hund.

Vom Wesen her war Bill sehr ruhig, gutmütig und ausgeglichen. Trotzdem hatte er ein erstaunliches Triebinventar. Seine Unempfindlichkeit und Härte waren beispiellos. Obwohl er eine gute

Führigkeit besaß, wurde er nur bis zur SchH I geführt. In versierter Hand wäre dieser Hund Leistungssieger geworden.

Selbstverständlich war die Körung für diesen Rüden ein Spaziergang.

Zeit seines Lebens kerngesund neigte er allerdings zu Hautallergien, die periodisch immer

wieder mal auftraten. Dies ist auch in seinen Nachzuchten gelegentlich zu beobachten.

Bill brachte die besten Leistungshunde

unseres Vereins und dies mit verschiedenen Hündinnen. Um nur einige zu nennen:

Steamer vom Hungener Schloß SchH III, Tinka vom Hungener Schloß SchH III, Sina vom Hungener Schloß SchH

III, Top-Gun vom Hungener Schloß SchH III, Glakaus Atze SchH III, Atilla vom Siegesblut SchH I, usw.

Einige die leider nicht das Glück hatten ausgebildet zu werden aber sich hervorragend zeigen:

Arthaxerxes Dino, Santos vom Hungener Schloß, Schoko vom Hungener Schloß, Glakaus Afra, usw.

Leider kam Bill erst sehr spät in die Zucht. Bills Kinder sind in der Regel große Hunde mit erstklassigen Proportionen, HD-freien Hüften und kompletten Gebissen.

Den größten Vorteil bietet Bills Nachzucht im Arbeitsbereich. Vital, arbeitsfreudig und relativ führig bieten sich diese Hunde geradezu an. Meine Sina z.B. muß geradezu arbeiten. Es ist nicht möglich sie zu schonen. Dies ist das angestrebte Zuchtziel unseres Clubs!! Mit diesem Hund verlieren wir den besten Vererber unseres Vereins.

Ich will hoffen, daß wir diese wertvolle Blutlinie erkennen und bewahren und nicht durch unsinnige Inzuchtpraktiken zerstören.



Thomas Kohlhöfer



## Ergebnisse Clubsiegerprüfung 1998

	Hundeführer	Name des Hundes	A	B	C	Gesamtpunkte	Platz
BH	Thomas Kohlhöfer	Xerxes vom Hungener Schloß	Bestanden				
BH	Ralph Stein	Space Cowboys Bonny	Bestanden				
BH	Manuela Friese	Ziggo vom Hungener Schloß	Bestanden				
BH	Tanja Friedrichs	Xora vom Hungener Schloß	Bestanden				
SchH I	Regine Kesting	Vigor vom Hungener Schloß	86	87	91	264	
SchH I	Thomas Schütze	Wisky vom Hungener Schloß	98	77	84	259	
IPO II	Walter Grunder	Walter's Sensai v. Hungener Schloß	96	90	90	276	
SchH III	Nils Gans	Gringo v. Schwanke's True Diamond	94	95	97	286	1
SchH III	Annette Werner	Bailey vom Tillessen See	98	90	93	281	2
SchH III	Kirsten Pferdekamp	Cimba vom Siegesblut	90	94	96	280	3
IPO III	Uschi Grunder	Top Gun vom Hungener Schloß	96	94	90	280	4
SchH III	Hartmut Schwarz	Ates vom Tillessen See	99	90	90	279	5
SchH III	Josef Niewerth	Arthaxerxes Dusty	84	93	99	276	6
IPO III	Michael Olesen	Bo vom Klotzberg	82	83	98	273	7
SchH III	Horst Seuchter	Tinka vom Hungener Schloß	92	90	88	270	8
SchH III	Thomas Kohlhöfer	Sina vom Hungener Schloß	98	81	90	269	9
SchH III	Bernd Piel	Steamer vom Hungener Schloß	84	86	96	266	10

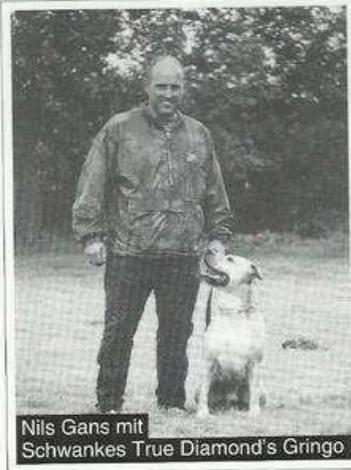
## Siegerprüfung 1998

Am 19. Und 20. September fand unsere diesjährige Siegerprüfung wieder in Lippethal statt. Die Rahmenbedingungen waren optimal; herrliches Septemberwetter, erstklassige Platzanlage, erstklassige Stimmung, Unterkunft und Bewirtung wie immer super!!!

Es waren 17 Hunde am Start; 9 Rüden und 8 Hündinnen! 10 mal SchH III, 1 mal SchH II, 2 mal SchH I sowie 4 mal BH standen zu Buche. Dies war ein sehr gutes Meldeergebnis für das ich mich bei allen Hundeführern bedanke, besonders natürlich bei unseren "Ausländern" Michael Olesen aus Dänemark und Uschi und Walter Grunder aus der Schweiz.

Alle Hunde bestanden, wenn es auch bei den Begleithunden und bei der SchH I gelegentlich etwas "wackelig" zuing.

Die Begleithunde zeigten durchweg bestes Wesen waren freundlich und im Verkehrsteil unbeeindruckt. Ich frage



Nils Gans mit Schwankes True Diamond's Gringo

mich nur immer wieder wo dieses Ablegen in der Menschengruppe bei gleichzeitigem Entfernen des Hundeführers herkommt. In der Prüfungsordnung ist dies jedenfalls nirgends nachzulesen. Praktiziert wird dies auch nur im DVG Bereich bei Beteiligung von Kampfhunderassen. Aber sei es drum. Natürlich fehlt es hier und da an der nötigen Sicherheit in der Unterordnung hauptsächlich bei den Hundeführern; das wird sich jedoch sicher bei der weiteren Ausbildung bessern. Man muß natürlich bedenken, daß unsere Hunde auch für erfahrene Ausbilder "unsichere Kantonaten" sind. Dieses "Nicht-immer-funktionieren" macht aber auch den Reiz unserer wunderbaren Rasse aus.

Eine kleine Kritik zum Fahrtengelände. Im Wettkampf sollten in der Fahrt glei-

## Pokalkampf

Am 20.06.99 fand in Garbenteich ein Pokalkampf in B und C statt. Herrliches Wetter sorgte für gute äußere Bedingungen. Es konnte im Team oder auch Einzel in allen drei Prüfungsstufen SchH I - III geführt werden. Es waren 13 Teams gemeldet, was für einen kleinen Verein wie uns eine beachtliche Meldezahl darstellt.

So eine Pokalkampf ist eine feine Sache! Man kann unter Prüfungsbedingungen locker zur Sache gehen da nichts in die Leistungsurkunde eingetragen wird. Richter Sommer vom Rhein/Mainischen Landesverband richtete Souverän und humorvoll. Er äußerte sich erstaunt darüber, das alle vorgestellten Hunde im Schutzdienst sehr sauber sich vom Helfer trennen. Die Unterordnung war zwar wie immer nicht „malilike“ aber bis auf wenige Ausnahmen sehr ordentlich. Vor einigen Jahren hätte man solche Unterordnungen mit unseren Hunden noch nicht für möglich gehalten.

Den ersten Platz errang Jupp Niewerth mit Atraxerxes Dusty SchH III. Die beiden waren in Höchstform und errangen 90,99 Punkte. Besonders der Schutzdienst der Hündin war druckvoll und schnell mit harten Aktionen dabei sehr sauber. Ich bedaure immer, daß die Ra-



Josef Niewerth mit Arthaxerxes Dusty SchH 3

sanz, der Gesamteindruck viel zuwenig in die Bewertung eingehen. In dieser Hinsicht war die Hündin eine Klasse für

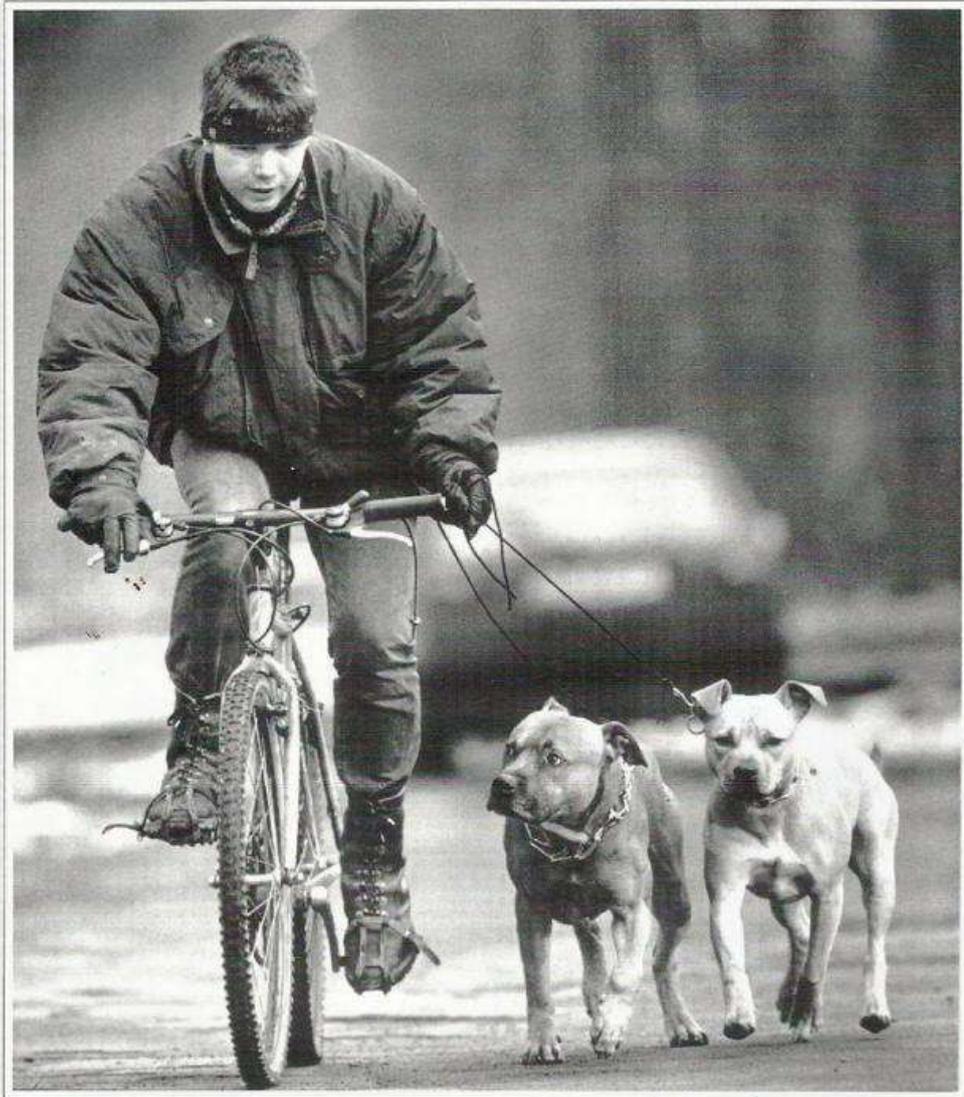
sich. Zweiter wurde mit nur einem Punkt Rückstand Nils Gans mit Schwankes True Diamonds Gringo SchH III. Dritter wurde mit sehr guter Arbeit der sympathische Harald Schwan mit Chivas Jake SchH III. Es hat mich besonders gefreut, daß die SchH III Hunde, die ja das schwierigste Programm haben, die ersten Plätze belegten. Allerdings sollte ein Hund dieser Klasse auch soviel Gelassenheit haben um die Nähe anderer Rüden lautlos zu akzeptieren.

Die Stimmung unter den Hundesportlern und Zuschauern war sehr locker und entspannt wie das nahezu immer bei Hundesportlern die sich mit unserer Rasse beschäftigen der Fall ist. Es ist ein sehr schönes Hobby und wird bei aller Zuchtrelevanz nicht überbewertet. Ich hoffe, daß dieser Leistungsvergleich ein fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender wird.

Thomas Kohlhöfer

**Das Autohaus Ringshausen hat die Pokale gestiftet. Wir danken an dieser Stelle dem Geschäftsführer Rolf Hölzel.**

Ergebnisse					
1.	Jupp Niewerth mit Atraxerxes Dusty	SchH III	90	99	Gesamt 189
2.	Nils Ganz mit Schwankes True Diamonds Gringo	SchH III	90	98	Gesamt 188
3.	Harald Schwan mit Chivas Jake	SchH III	86	96	Gesamt 182
4.	Bernd Piel mit Steamer vom Hungener Schloß	SchH III			
	Jürgen Dehenauw mit Xera vom Hungener Schloß	SchH I	81	98	Gesamt 179
5.	Thomas Kohlhöfer mit Sina vom Hungener Schloß		84	94	Gesamt 178
6.	Hartmut Schwarz mit Ates vom Tillessensee	SchH III			
	Jupp Niewerth mit Schwabs Irene	SchH I	85	92	Gesamt 177
7.	Thomas Kleis mit Chivas Cordobes	SchH III	80	96	Gesamt 176
8.	Ralf Stein mit Space Cowboys Bonny	SchH I			
	Thomas Kleis SchH I Ulla vom Hungener Schloß	SchH I	85	88	Gesamt 173
9.	Udo Zeitz mit Carlos vom Siegesblut	SchH I	79	92	Gesamt 171
10.	Thomas Schütze mit Ehisky vom Hungener Schloß	SchH II	87	83	Gesamt 170
11.	Horst Seuchter mit Tinka vom Hungener Schloß	SchH III	84	85	Gesamt 169
12.	Rolf Hölzel mit Angel von Fahrberg		71	81	Gesamt 152
13.	Martin Pöttgen mit Schwabs Grom	SchH I			
	Thomas Kohlhöfer mit Space Cowboys Betty	SchH I	70	81	Gesamt 151



**Quelle: Stafford-News Nr.15 Dezember 1999**

Die Ausdauerprüfung über 20 Kilometer fand jedes Jahr statt. Unser ältestes, noch aktives Mitglied-Hartmut Schwarz-brauchte dafür allerdings nie einen Drahtesel-er nutzte seine Beine...

**2000**

Das Jahr 2000 veränderte für uns als Verein und Halter unserer Rasse durch den Beißvorfall in Hamburg plötzlich alles...

# Ein Tag im Landtag von NRW

## - Kämpfen für unsere Hunde

Das am 18.11.2000 stattgefunden Symposium der IG Mensch und Hund, an der auch Hartmut Schwarz, Martin Poettgen und meine Wenigkeit als Vertreter des 1.ASTC teilnahmen, bescherte uns zwei Einladungen in den Düsseldorfer Landtag, um dort unsere Strategie zum Thema „Eindämmung gefährlicher Hunde OHNE Rasselisten“ zu erläutern. Am 08.12.2000 um 10.00 Uhr war es soweit: unseren ersten Termin hatten wir bei der SPD-Abgeordneten Irmgard Schmid. Frau Schmid ist die Sprecherin ihrer Partei hinsichtlich der Thematik Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung. Martin Poettgen erklärte Frau Schmid ausführlich und sehr plastisch anhand einer Multimedia-Präsentation das die Lösung des Problems in der Verpflichtung der Halter zur Ausbildung der Hunde liegt. Diesbezüglich ist der ASTC in der Vergangenheit als relativ kleiner Zuchtverband - mit dem besonderen Ziel der Gesundheit und Ausbildung von AmStaffs - von den beiden anderen „Clubs“ immer etwas belächelt worden. Hartmut Schwarz erläuterte die Herkunft der Rasse und gab anschaulich Auskunft über die Methodik der Ausbildung und das Verhalten der Hunde. Sehr beeindruckt zeigte sich Frau Schmid von der geringen Welpenzahl innerhalb des ASTC. Hier hatte von 1998 zu 1999 praktisch eine Halbierung 108:58 stattgefunden. Ähnlich war ja auch die Gesamtentwicklung der Welpenzahl von Staffords im VDH: 1999 nur noch 488 Welpen, ebenfalls fast eine Halbierung zu 1998. Sie stimmte mit uns überein, daß diese Welpenzahl insbesondere die geringe im ASTC - nicht verantwortlich sind für die derzeit vorhandene Problematik. Im Ergebnis zeigte uns Frau Schmid

einen möglichen Lösungsweg auf, um die unseren AmStaff in Deutschland nicht ganz aussterben zu lassen: die Erhaltung einer gesunden, wenn auch eingeschränkten Zucht unter strengen Auflagen könnte möglicherweise auch auf Bundesebene als übergeordnetes und berechtigtes Interesse gewertet werden. Zum Abschluß übergaben wir Frau Schmid noch zwei unserer Ausbildungsvideos, sowie eine Präsentationsmappe. Um 11.15 hatten wir unseren Termin mit Peter Biesenbach

große Hürde, daß diese automatisch von bestimmten Hundegrößen fern gehalten würden. Probleme sah Herr Biesenbach allerdings noch im Vollzug dieser Maßnahme. Wer soll die Kontrolle der Ausbildung und der Prüfungen übernehmen?? Wie soll der geforderte Ausbildungsstand sein?? Hier verwiesen wir auf die Anforderungen einer Begleithundeprüfung oder des Team-Tests. Wie Frau Schmid zeigte sich auch Herr Biesenbach erstaunt über die Entwicklung der geringen



v.links: Martin Poettgen, Christine Möller und Hartmut Schwarz

von der CDU. Herr Biesenbach ist der rechtspolitische Sprecher seiner Partei im Landtag und außerdem zuständig für das Zusammentragen möglicher Lösungsansätze einer Landeshundeverordnung OHNE Rasselisten, aber mit präventiver Wirkung. Wiederum erklärten wir die Lösung des Problems an der Hand zu haben: eben mit der Ausbildung!!! Die Auflage einer nachweisbaren Ausbildung ist für viele verantwortungslose Hundehalter eine so

Welpenzahlen innerhalb des ASTC und des VDH. Er versprach uns, den Kontakt nach Berlin herzustellen, um unsere Lösung auch auf Bundesebene vorstellen zu können. Herr Biesenbach bekam ebenfalls zwei Videos und eine Präsentationsmappe ausgehändigt. Insgesamt zeigten sich beide Abgeordnete sehr angetan und überrascht von der Art der Ausbildung innerhalb des ASTC.

Christine Möller

# VDH-Hundführerschein

Am 18. März nahmen Thomas Kohlhöfer, Hartmut Schwarz, Udo Zeitz, Dirk Spiekermann und Andrea Fliege an einer Schulungsveranstaltung für Ausbilder und Prüfer für den VDH-Hundführerschein teil. Die Schulungsveranstaltung war sehr gut organisiert. Die Referate waren interessant gestaltet und verliefen reibungslos. Bewirtung und Umgebung ließen eine angenehme Atmosphäre aufkommen. Die Referenten des VDH insbesondere aber Frau Bremer vom DVG appellierten während der Schulung eindringlich an die Teilnehmer aus den verschiedenen Rassehundvereinen zur Solidarität unter Hundehaltern, so dass jeder Hund gleich welcher Rasse oder Mischling, insbesondere aber auch die sogenannten Listenhunde die Möglichkeit erhalten, den Hundführerschein abzulegen und keinen Hundehalter, der sich für die Ablegung des Hundführerscheins anmeldet allein aufgrund der Rasse seines Hundes abzulehnen.

Der VDH hat mit seinem Hundführerschein ein Konzept entwickelt, bei dem drei Bereiche, die für ein harmonisches Zusammenleben des Teams Mensch-Hund erforderlich sind, geschult und geprüft werden. Zur Ablegung des VDH-Hundführerscheins werden Vorbereitungskurse angeboten. Teilnehmen kann jeder Hundehalter unabhängig von einer Mitgliedschaft im VDH. Für den teilnehmenden Hund muss bei Kursbeginn eine Haftpflichtversicherung und gültiger Impfschutz nachgewiesen werden. Nachfolgend möchte ich kurz den VDH-Hundführerschein vorstellen. Ausführliche Informationen sind über die VDH-homepage unter [www.vdh.de](http://www.vdh.de) abzurufen.

Sachkunde des Hundehalters: Hierbei wird dem Hundehalter theoretisches Wissen über Hunde und Hundehal-

tung, wie z. B. über Haltung in Haus oder Zwinger, Ernährung und Pflege, Beschäftigung des Hundes, aber auch Haftungsfragen und Sofortmaßnahmen bei Verletzungen und Kenntnisse über die Ausbildung des Hundes vermittelt. Diese Inhalte werden bei der Prüfung durch einen Testbogen abgefragt.

Gehorsam des Hundes: In diesem praktischen Teil soll der Hundehalter seinem Hund die Grundausbildung im

grund, sondern die Erarbeitung einer engen vertrauensvollen Bindung zwischen Hundehalter und Hund.

Sozialverträglichkeit: Die Prüfung der Sozialverträglichkeit soll an einem Ort mit erhöhten Passanten- und Fahrzeugverkehr außerhalb des Hundeplatzes stattfinden. Bewertet werden das Verhalten des Mensch-Hund Gespanns in alltäglichen Situationen und das Auftreten in der Öffentlichkeit. Der Hund



v.l.: T. Kohlhöfer, A. Fliege, D. Spiekermann, H. Schwarz, U. Zeitz

Gehorsam vermitteln. In der Prüfung müssen Hund und Hundehalter auf dem Übungsgelände eine Leinenführigkeit mit Durchkreuzen einer Personengruppe, Sitz aus der Bewegung, Platz aus der Bewegung in Verbindung mit Herankommen, Ablegen des Hundes unter Ablenkung sowie ein Freilaufen auf dem Übungsgelände und Platz aus der Entfernung zeigen. Bei der Ausführung der Übungen steht abweichend von den aus dem Leistungssport bekannten Prüfungen nicht die exakte Ausführung der Übungen im Vorder-

muss sich trotz der Ablenkungen durch zahlreiche Umweltreize als umweltsicherer und verlässlicher Begleiter erweisen. Bewertet wird insbesondere das Verhalten bei Begegnung mit Personengruppen, Radfahrern, Autos, Joggern oder Inline-Skatern und mit anderen Hunden.

Der I.ASTC wird seinen Mitgliedern auch die Möglichkeit zum Ablegen des VDH-Hundführerscheins bieten.

**Andrea Fliege**



Quelle: Stafford-News Nr.17 April 2001

2001

# Clubsiegerprüfung im Oktober

**Einladung zur Clubsiegerprüfung am 06./07. Oktober 2001 in Lippetal**

**Prüfungstufen: BH, VPG 1-3, IPO 1-3, FH 1-2**

Samstag, 06. Oktober 2001:  
Treffen 9.00 Uhr, anschließend  
Abteilung A, Nachmittags:  
Begleithundeprüfung

Sonntag, 7. Oktober 2001:  
Treffen 9.00 Uhr, anschließend  
Unterordnung und Schutzdienst

Formlose Anmeldungen mit  
Angaben zum Hund und  
Hundeführers bitte bis spä-  
testens 30.09.2001 an die  
Geschäftsstelle Andrea Fliege,  
Detmolder Weg 1, 32107 Bad  
Salzuflen, Fax: 05222-797218,  
email: bernd.fliege@t-online.de.

Zur Prüfung ist eine gültige Lei-  
stungskarte (bei DVG-Mitglie-  
dern auch der Mitgliedsausweis)  
und der Impfpafs mitzubringen.  
Ferner muß eine Haftpflichtver-

sicherung vorhanden sein, da der  
Veranstalter jede Haftung seiner-  
seits ausschließt. Bitte beachten  
Sie, daß auf öffentlichen Wegen  
und Straßen Leinen- und Maul-  
korbzwang besteht.

Übernachtungsmöglichkeiten:  
Campingmöglichkeit ist auf dem  
Vereinsgelände vorhanden.

Darüberhinaus bestehen Über-  
nachtungsmöglichkeiten in fol-  
genden Gasthöfen:

Möllenhoff-Kluppe, Tel:  
02923-336, Heienkamp 5, 59510  
Lippetal-Herzfeld

Rodehüser, Tel: 02923-370,  
Bahnhofstr. 13, 59510 Lippetal-  
Hovestadt

Kessler Mühle, Tel: 02923-217,  
Zur Mühle 3, 59510 Lippetal-  
Herzfeld

**Achtung: Da diese Einladung in  
der Stafford-News veröffentlicht  
ist, erhalten die Mitglieder aus  
Kostengründen keine separate  
Einladung mehr per Post!**

1. American Staffordshire Terrier Club e.V. (VDH/FC1)

**Vielseitigkeits-  
Siegerprüfung 2001**  
des 1.ASTC e.V.

**HSV Lippetal**  
Sa. 6. u. So. 7. Okt. 2001

## POLITIK & RECHT

### Schwierigkeiten eines Hundebesitzers bei der Pokalkampfteilnahme

Von Gerd Hardt

Die heutige Zeit drückt immer  
mehr Hundesportler in die  
Defensive, da wegen der unein-  
heitlichen und verworrenen  
Gesetzeslage der Sport mit unse-  
ren Hunden radikal erschwert,  
wenn nicht gar ganz unmöglich  
gemacht wird. Es ist deshalb an  
der Zeit, über couragierte Hun-  
deführer zu berichten, die Flagge  
zeigen und in der Öffentlich-  
keit die absolut populistischen  
und unmenschlichen jeder wis-  
senschaftlichen Grundlage ent-  
behrenden Verordnungen inkl.  
der sie anzettelnden Politiker ad  
absurdum führen.

Dieser Bericht führt uns in den  
hohen Norden, genauer gesagt  
nach Güstrow. Dieses beschauli-  
che Städtchen liegt knapp sieben  
Autostunden von Frankfurt/M  
und eine Autostunde von  
Rostock entfernt. Diese Gegend  
ist besser bekannt als Meck-  
lenburgische Seenplatte. Hier  
wohnt Olaf Kröger mit seinem  
drei-jährigen Stafford Edogs aus  
dem Zwinger „vom Kröten-  
grund“. Olaf ist ein Hundemann  
durch und durch. Hunde besitzt

er bereits seit seinem 12 Lebens-  
jahr und Hundesport betreibt er  
schon seit 1977. Zu DDR-Zei-  
ten mit Schäferhunden, später  
mit einem Rottweiler und nun-  
mehr mit einem echten Stafford.  
Schon zu DDR-Zeiten war er

war die Schll Prüfung mit 272  
Punkten. Mit Schll Schäferhund  
Zar vom Rheinland nahm Olaf  
Kröger sogar bei der Kreisbesten-  
ermittlung teil, bei der er in der  
Fährtenhundprüfung den 2. Platz  
belegte.

im 1.ASTC geführt hätte. Seine  
Erfahrung beruhte, wie bei fast  
allen Hundesportlern, auf den  
bekanntesten Gebrauchshunderas-  
sen mit all ihren ihnen ja bestens  
bekanntesten Vorzügen und Nach-  
teilen. Wie würde sich wohl ein  
Stafford führen lassen, von dem  
er zwar viel gelesen aber wenig  
gesehen hatte? Sein Wunsch  
nach einem nervenstarken, aus-  
geglichenen und menschen-  
freundlichen Gebrauchshund  
sollte belohnt werden.

Olaf, der ja auf Grund seiner Lei-  
stungen im Hundesport schon  
einen Namen hatte, mußte die  
sonst üblichen Hänseleien wie:  
„Versuchs doch mal mit nem  
richtigen Hund“, nicht über sich  
ergehen lassen. Ja, nach der  
anfänglichen Skepsis der Ver-  
einskollegen erfolgte eine faire  
Behandlung, da bei diesem  
Verein nur die Leistung zählt  
und die konnte sich ja sehen  
lassen. Wahrscheinlich würden  
wir über Olaf und seinen Edog ja  
ganz anders berichten, wäre da  
nicht die uns alle im Würgegriff  
haltenden Kampfhundverord-  
nungen der einzelnen Bundeslän-

**WICHTIGE INFORMATION!!!**

**Werte Gäste,  
Auf dieser Veranstaltung wird ein Hund vorgeführt,  
der nach der neuen Hundehalterverordnung zu den  
gefährlichen Hunden zählt und dem Leinenzwang und  
der Maulkorbpflicht unterliegt**

**Für diesen Hund haben wir eine Ausnahmege-  
nehmigung mit Auflagen erhalten, damit dieser ohne  
Einschränkungen am Pokalkampf teilnehmen kann.  
Wir bitten daher alle Gäste die Durchsagen zu  
beachten!!!**

Mitglied in der Sektion Dienst-  
und Gebrauchshundewesen, jetzt  
HSV Dehmen, Mitglied im  
DVG.

Seine großen Erfolge mit Rott-  
weiler „Kai vom Geisterhof“, an  
die er sich noch gerne erinnert,

Soweit, sogut unterscheidet sich  
Olaf nicht von anderen Hundes-  
portlern, wenn ihn nicht sein  
Wunsch einmal eine ungewöh-  
nliche Hunderasse im Hundesport  
zu führen, die es zu DDR-Zeiten  
noch nicht gab, an einen Züchter

# Pokalkampf in Bötzwow



Quelle: Stafford-News Nr.18 September 2001

2002

Im Jahr 2002 fand unsere vorletzte Clubsiegerprüfung statt, und da schaffte es unser ewiger Zweiter-Thorsten Besoke-mit „Hägeles Yang“ endlich auf Platz 1. In den Jahren davor bekam er sogar ein extra „Platzdeckchen“ mit dieser Aufschrift...



## Der Staff als Therapiehund

Montag nachmittag 15.00 Uhr vor dem Wohnstift „Otto-Dibelius“ in Berlin-Mariendorf: Wedelnd steht ein schwarzer Hund mit Maulkorb vor der Eingangstür. Staunend laufen Leute vorbei, denn dieser schwarze Hund ist ein Staffordshire Terrier, somit ein sogenannter Kampfhund. Joker wartet, bis er in die Pflegestation 2 hereingelassen wird, da wird er auch von den Patienten und den Pflegepersonal schon sehnsüchtig erwartet, denn Joker ist ein Therapiehund für Alzheimer-, Parkinson- oder „nur“ für Demenzerkrankte (Altersdemenz). Etwas später (ca. 1.Std.) spielt sich das gleiche wieder ab, aber diesmal mit einer schwarzweißen Hündin, welche auch ein Staffordshire Terrier und ein Therapiehund ist, nur dass sie auf eine

andere Pflegestation geht. Joker und Carrie sind beide überprüfte Hunde nach der in Berlin geltenden Hundeverordnung, und durch den Verein „Leben mit Tieren“ wurden sie auch als Therapiehunde überprüft. Das heißt, dass beide einen besonderen Wesenstest durchlaufen mußten, um ihre Eignung als Therapiehund unter Beweis zu stellen. Dieser Wesenstest beinhaltet unter anderem, wie sich der Hund gegenüber Rollstuhlfahrern und behinderten Leuten verhält. Ferner wird sein Grundgehorsam überprüft und wie er allgemein auf Umweltreize reagiert, aber das ist für unsere Hunde bekanntlich kein Problem. Staffords eignen sich hervorragend für die Therapiehundearbeit durch ihre hohe

Reizschwelle, denn ein Therapiehund darf sich nicht aus der Ruhe bringen lassen, durch die geringere Schmerzempfindlichkeit, da bei den Patienten Spastiken auftre-

können) und der Hund nicht nach der Hand schnappen darf. Als besonderes Merkmal des Staffords ist seine Menschenfreundlichkeit hervorzuheben, denn ohne diese



gehen können (so daß sich die Patienten in empfindlichen Körperregionen verkrampfen

geht es als Therapiehund gar nicht. Sonst werden in der Therapiehundarbeit fast nur Golden Retriever, Labradore und/oder deren Mischlinge, da diese Hunde als ausgesprochen menschenfreundlich gelten. Aber was diese Hunde können, können unsere Hunde schon lange, denn sie sind dafür aufgrund ihrer Menschenfreundlichkeit, egal was die Presse sagt, für diese Arbeit prädestiniert.

# Der 1. ASTC im Internet

Hier erfahren Sie alles rund um den 1.ASTC und Hundesport.

Unter [www.1astc.de](http://www.1astc.de) kann man an Umfragen teilnehmen, sich am Diskussionsforum beteiligen oder Kontakt mit dem 1. ASTC aufnehmen.

Wenn man interessiert ist an einem American Staffordshire Terrier, findet man hier eine ausführliche Züchterliste. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, Clubartikel des 1. ASTC zu bestellen.

Aktuelle Informationen über Urteile, neue Gesetze und Verfügungen in Sache Rassisten

und Hundesport finden sich unter dem Menüpunkt „Neue Gesetze“.

Im Forum findet man Erfahrungsberichte von Hundebesitzern.

Berichte über Hundesportveranstaltungen findet man unter „Aktuell“ oder „Termine“

Für alle, die auf dem neusten Stand in Sachen Hundesport sein möchten, ist dies die richtige Internet-Seite. Aktuell, informativ, interaktiv, politisch und unterhaltsam.

Schauen Sie doch mal vorbei: [www.1astc.de](http://www.1astc.de)



<http://www.1astc.de>

**Quelle: Stafford-News Nr.19 August 2002**

In diesem Jahr begann auch für unseren Verein das Internetzeitalter. Die sogenannten „Kampfhundeverordnungen“ führten zu einem extrem starken Rückgang der Mitgliederzahlen und somit zu großen finanziellen Einbußen durch fehlende Beiträge, sodass das Medium Internet immer mehr an Bedeutung gewann, und unsere heißgeliebte Zeitschrift „Stafford-News“ der Vergangenheit angehörte. Doch auch die Homepage durchlebte schwierige Zeiten. Sie wurde im Laufe der Jahre immer wieder von neuen Leuten betrieben, zwischenzeitlich gehackt, sodass viele Daten für immer verloren waren...

**2003**

Im Jahr 2003 fand dann die letzte Clubsiegerprüfung in Reken bei Jupp Niewerth statt- warum die Letzte? Das erklärt sich durch die sinkenden Mitgliederzahlen in diesen Jahren von selbst...



Auch in diesem Jahr fand unsere, zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier, in Nonnenroth statt.



**2004**

Berlin war für uns immer wieder eine Reise wert. Wir wurden dort, egal auf welchem Platz, immer herzlich aufgenommen. In diesem Jahr führte uns ein Arbeitstreffen nach Gatow, wo wir in den alten Schießständen der US-Army trainieren konnten.



In Reken fand ein Arbeitstreffen mit exotischen Tieren statt:



Und in Hungen wurde trainiert und es gab natürlich eine Ausdauerprüfung...



## 2005

In diesem Jahr trafen wir uns im Sommer zum Arbeitstreffen in Oranienburg, die Weihnachtsfeier fand in Nonnenroth statt. Nicht nur die Mitgliederzahlen waren gesunken, auch die Teilnahme an den Veranstaltungen wurde weniger...



**2006**

Die Durststrecke hielt an, doch der harte Kern blieb. Wenn sich unsere Männer noch immer fragen, was wir so gemacht haben, während sie trainierten-hier ist unsere Antwort:



Sightseeing in der Hauptstadt...

**2007**

Im Frühjahr fand in Berstadt ein Seminar mit Chris Berensmann statt: Thema war die Konditionierung der Hunde.



Und im Herbst war Prüfung in Dortmund bei strömendem Regen. Die Hunde und ihre Halter zogen tapfer durch und wir hatten sogar extra einen Animater für die Kinder besorgt. Wir haben eben nie Kosten und Mühen gescheut, um auch den Nachwuchs bei Laune zu halten...



**2008**

Die Jahreshauptversammlung fand in Bad Hersfeld statt.



Zu Beginn des neuen Jahrtausends wurde Thüringen ein wichtiger Punkt für unsere Veranstaltungen. Relativ zentral gelegen standen uns hier zahlreiche unterschiedliche Plätze zur Verfügung. Wir trainierten in Gera, Gotha, Suhl-dort sogar 1x in einer Indoorhalle, später in Rohr...Im Jahr 2008 begann die gemeinsame Arbeit mit dem SGSV Ohrdruf. Durch diese Verbindung war es uns möglich weiterhin zu trainieren und die Idee des jährlichen gemeinsamen Pokalkampfes war geboren:





Im Herbst fand dann noch ein kleines Arbeitstreffen in Reken statt:



**2009**

In Butzbach fand eine Spaßveranstaltung statt:



Unser alljährlicher Freundschaftswettbewerb in Ohrdruf war das nächste Highlight:



Hier kam das ein oder andere musikalische Talent zum Vorschein...

Die Weihnachtsfeier fand erstmalig im „Schloßgeist“ zu Bad Köstritz statt. Auch das wurde zu einer schönen Tradition:



**2010**

Arbeitstreffen und Jahreshauptversammlung fanden in Gera-Langenberg statt. Die für uns große Veränderung bestand darin, dass unser langjähriger 1.Vorsitzender Thomas Kohlhöfer sich aus dem Verein zurückgezogen hatte, und dass Udo Zeitz dieses verantwortungsvolle Amt übernahm.



Außerdem stand unser jährlicher Termin in Ohrdruf-dieses Mal mit einem Seminar mit Chris Berensmann:



Auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz:



**2011**

Udo schaffte es im April mit „Arthur vom Sydower Fließ“ zur DVG-Bundessiegerprüfung nach Lüttjeburg. Natürlich folgte ihm seine Fanggemeinde. Durch die unfaire Wertung des Richters, die auch das Publikum lautstark monierte, kamen die Beiden nur auf Platz 48, aber sie waren die Sieger der Herzen:





Arbeitstreffen und Jahreshauptversammlung fanden wieder in Gera statt:





In Ohrdruf fand unser alljährlicher Pokalkampf mit unserem Lieblingsrichter Martin Wesch statt-außerdem gab Udo eine Autogrammstunde:



An Zuschauern  
mangelte es  
nicht...

Auch unser Richter verbrachte  
das ganze Wochenende mit uns...



**Platz 1**

**Platz 2**





Udo und Hermann

Die neuen  
Stars am  
Kinohimmel!



Setcard:

Udo und Hermann spielen die  
"Hauptrolle" in Helmut Dietls  
neuem

Film: "Zettel" (Nachfolger der  
legendären Serie "Kir Royal") -  
ab Frühjahr 2012 in den  
deutschen Kinos!

In weiteren Rollen:

Senta

Berger, Michael "Bully" Herbig,  
Dieter Hildebrand, Harald  
Schmidt, Gast: Goetz George



---

---

---

---



In Berlin war diesmal alles anders: Profi-Fotoshooting war angesagt-das Motto: "Fliegende Hunde":



Außerdem ging es um die Disziplinen Höher-Schneller-Weiter...



**2012**

In diesem Jahr fand das Training erstmalig in einer Indoorhalle statt-für Alle mal wieder was Neues...



Das Beste an diesem Jahr war unsere 30-Jahr-Feier auf einem Rittergut in Crossen. Unser 1.Vorsitzender Udo spielte mit seiner Band-den Legatos-live für uns:



**2013**

Das Jahr 2013 begann mit einem Arbeitstreffen und der Jahreshauptversammlung auf dem Hundeplatz am Sehmar in Suhl:







Im Juli trafen wir uns in Marwitz-mit nur wenigen Teilnehmern, aber jeder Menge Spaß. Bei „Hotte“ und seinen Mitstreitern fühlten wir uns immer sehr herzlich Willkommen. Es gab immer wieder Unterstützung beim Training und jede Menge leckeres Essen:







Es folgte eine Veranstaltung im Herbst in Lippetal-hier kocht der Chef noch selbst...Unser lieber Hartmut hatte alles toll organisiert-inklusive gemeinsamer Nachtübung mit dem AVD:







**2014**

Im April startete das neue Hundesportjahr wieder in Suhl mit Training und Jahreshauptversammlung:





Im Juni hieß es dann wieder: Marwitz-wir kommen. Da unser lieber Udo in der darauffolgenden Woche Geburtstag hatte-und wir Urlaub, konnten wir ihm im Namen aller Mitglieder auch gleich noch gratulieren:





Im Herbst war eine Veranstaltung auf einem privaten Hundeplatz in Bad Sassendorf geplant. Er war von den Trainingsmöglichkeiten her sehr schön aufgebaut, aber für so viele Hundennarren zu klein. Also wechselten wir nach Lippetal, und unser lieber Hartmut begann spontan zu organisieren-Wochenende gerettet!





Die Weihnachtsfeier fand dann wieder in Bad Köstritz statt, und wo wir nun schon mal da waren, besuchten wir vorher den Weihnachtsmarkt in Gera-ein schöner Jahresabschluss!





**2015**

Im April waren wir in Gotha zu Gast-gemeinsames Arbeitstreffen und Jahreshauptversammlung...





Und im Mai bekam unser Verein Nachwuchs:



Im Juli fand zum ersten Mal ein Treffen im Harz statt. Organisiert von unserem langjährigen Mitglied Fred Wolf beim ADRK in Herzberg...

Ende September trafen wir uns wieder in Marwitz:





Die Weihnachtsfeier fand traditionsgemäß zum Jahresende im „Schloßgeist“ statt.

## **2016**

Das 1.Treffen des Jahres inklusive Jahreshauptversammlung fand in diesem Jahr zum 1.Mal beim HSV Rohr statt. Abgerundet wurde das Ganze durch einen sehr interessanten Vortrag von Markus Roggen...









Im Juni trafen wir uns in Osterode im Harz-neben Unterordnung und Schutzdienst gab es endlich auch mal wieder eine kleine Schau:





Im Herbst trafen wir uns wieder in Marwitz-ja ein bisschen Hundesport gab es auch diesmal:



...aber das eigentliche Highlight war unsere kleine Überraschungsparty für Hartmut-als längstes und ältestes noch aktives Mitglied bekam er die Ehrenmitgliedschaft in unserem Verein...Er hatte jede Menge toller Anekdoten aus seinem bewegten Leben zum Besten zu geben...





Den Jahresabschluss feierten wir dieses Mal sehr stilvoll:



**2017**

Im April fand unsere Jahreshauptversammlung beim HSV Rohr statt-diesmal gepart mit einer Zuchtschau. Gerichtet wurde diese von Ortlieb Lothary:





Mitten im Sommer trafen wir uns bei nicht gerade sommerlichem Wetter in Osterode, aber es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter-nur unpassende Kleidung, also war das kein Problem:



Du unser lieber Martin zu jedem Treffen den weitesten Weg hat, beschlossen wir in diesem Jahr eine Veranstaltung in seiner Nähe zu machen. Unser Ziel: Ückermünde... Abgesehen von dem tollen Hundeplatz mit super Bewirtung, gemütlichem Lagerfeuer, Profifotoshooting und vernünftigem Training bekamen wir sogar noch ein umfassendes Kulturangebot mit Sightseeing und Fahrt auf dem Haff. Das war so ein Wochenende, wie ein Kurzurlaub mit guten Freunden...





In Gera fand dann zum Jahresende ein kleines Arbeitstreffen mit ZTP statt:



Unsere Weihnachtsfeier fand dann wieder traditionell im „Schlossgeist“ statt-wir sind halt doch eher so die rustikalen Typen...Und das gemeinsame Frühstück am Sonntagmorgen ist nun auch irgendwie zu einem schönen Ritual geworden...



**2018**

Das 1.Treffen fand wieder beim HSV Rohr statt:



Nach der gelungenen Veranstaltung im Vorjahr begaben wir uns auch in diesem Jahr auf die Reise ans Haff:





Und im Herbst hatten wir im Harz wieder jede Menge Spaß und nach langer Zeit auch endlich mal wieder eine Ausdauerprüfung:







Bevor sich auch dieses Jahr dem Ende neigte, trafen wir uns natürlich noch einmal:

Zunächst fanden wir uns alle beim SV Gera ein, und Ortlieb Lothary richtete wieder unsere kleine Schau:



Dann hieß es: Auf zur Weihnachtsfeier...





Und am nächsten Morgen gab es ein leckeres gemeinsames Frühstück:



**2019**

Diesmal fand die Jahreshauptversammlung inklusive Arbeitstreffen beim SV Gera statt:

110 Jahre OG-Gera  
1908 - 2018



*Zweckmäßigkeit für den Tag  
Gute Laune macht selbst aus Mühen Spaß.  
Til von Goethe*



1. ASTC in  
Gera

Die 2. Veranstaltung führte uns wieder zum HSV Rohr-diesmal stand der Spaß im Vordergrund: Reifenstapel, Anhänger...Das bedeutete Bewegung für Zwei-und Vierbeiner!



In Butzbach organisierte Andrej eine Funshow mit Pokalkampf für uns-ein wirklich schönes Wochenende mit einem Überraschungsgast, über dessen Erscheinen sich wirklich alle riesig freuten: Thomas Kohlhöfer - der Gründer dieses Vereins-jahrelanger 1.Vorsitzender,unerbittlicher Kämpfer für unsere Hunde...





Bevor wir zum Jahresende kommen-hier noch ein paar Eindrücke von den Mitgliedern, die nicht nur Hundesport betreiben, sondern die Vielseitigkeit unserer Hunde auch anderweitig präsentieren. Sei es bei der Jagd, auf Ausstellungen, in Pflegeheimen, als Lebensretter, "Werbestar" ...Danke für Euer Engagement:



7. Elbflorenz-Siegerschau in Dresden  
8,9,2019

Bo Bandit Billy Jean  
Offene Klasse.  
Richter Leos Janick (Cz)  
V1. CAC, kft /CAC, VDH  
Bin so stolz auf meine kleine. Pom  
pom. 🍌



Das Jahr endete wieder mit einer kleinen Schau beim SV Gera (die Mädels dort sind einfach Klasse) und Richter Ortlieb Lothary. Damals wussten wir noch nicht, dass die nächsten Schauen und Weihnachtsfeiern der Pandemie zum Opfer fallen würden...





Unsere Weihnachtsfeier fand in diesem Jahr in Tautenhain statt-der Vorteil: Wir konnten im Hotel feiern, übernachten und am nächsten Morgen alle zusammen frühstücken...



## 2020

Im Juli war es endlich möglich, die 1.Veranstaltung des Jahres durchzuführen-wir wählten Marwitz, denn hier wurden die Beschränkungen durch den Lockdown zuerst beendet: Neben dem üblichen Training und der Jahreshauptversammlung gab es endlich mal wieder Zuchttauglichkeitsprüfungen zu sehen. Der „Lange“-Christian kam dabei ganz schön ins Schwitzen...



Im Herbst trafen wir uns beim HSV Rohr-diesmal waren zusätzlich Strohballen aufgefahren worden, und schon konnte der Spaß beginnen...An dieser Stelle mal ein kleines Dankeschön an all die Vereine, die uns ertragen, und natürlich auch an die, die uns durch ihre Anwesenheit unterstützen. Durch die Zusammenarbeit mit Mitgliedern anderer Vereine, wie z.B. den „Gebrauchshunden Oberfranken“ sind so tolle Events erst möglich, denn wer kann schon auf so viele unterschiedliche Helfer zurückgreifen?



**2021**

Gleiches Spiel, wie im Vorjahr-wieder mussten wir bis zur Jahresmitte auf unser 1.Treffen warten-wieder wurde in der Hauptstadt zuerst gelockert...Doch wir haben die „Zwangspause“ genutzt. Die Homepage erstrahlte im neuen Gewand, wir bekamen ein neues Logo-passend dazu dann auch Tassen, Gläser, Shirts-sogar Strampler, und die Satzungsänderung wurde rechtskräftig. Der neue Sitz ist nun Biesenthal...



Die alten Logos zu toppen, war eine Herausforderung-eine Einigung für das Neue war die nächste... Dank Jürgen haben wir aber ein tolles Ergebnis erhalten:



Im Frühjahr fielen nach langer Zeit gleich 2 Würfe. Endlich ein kleiner Hoffnungsschimmer für den Fortbestand unseres Vereins. Die kleinen Racker konnten alle erfolgreich vermittelt werden, und einige von ihnen blieben bei Mitgliedern unseres Vereins:



Das Treffen in Marwitz war toll-nach so langer Zeit endlich Alle wiedersehen...Nicole machte schöne Fotos, wir erlebten eine ZTP und auch die Jahreshauptversammlung konnte endlich stattfinden.



Das 2.Treffen fand wieder in Osterode statt-diesmal bei hochsommerlichen Temperaturen und verschiedenen Stationen...





Und wieder wurde die Clubschau vergebens vorbereitet, denn zum Jahresende musste erneut alles abgesagt werden. Jedes Mitglied bekam daraufhin eine kleine Weihnachtsüberraschung zugeschickt. Das mit den kleinen Überraschungen zu runden Geburtstagen, Hochzeiten oder Jubiläen unserer Mitglieder ist auch eine schöne Tradition geworden...

### Unser Vorstand aus der Sicht von Conny:

Unser aktueller Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern und ihren dazugehörigen Geschichten:



#### 1.Vorsitzender:

Das ist unser lieber Udo.Vor vielen Jahren übernahm er dieses verantwortungsvolle Amt von Thomas Kohlhöfer.Ich finde,er macht das toll.Mit dieser Meinung stehe ich nicht alleine da,denn auch in diesem Jahr wurde er einstimmig wiedergewählt.Er strahlt eine gewisse Ruhe,aber auch Bestimmtheit aus, die für einen Vorsitzenden wichtig sind,egal ob sich die Gemüter mal wieder erhitzt haben,oder ob es neue Verordnungen gibt.Er ist nicht nur als Gutachter tätig,sondern vertritt unsere Hunde auch immer wieder bei sportlichen Veranstaltungen.Nicht nur 1x fungierten seine Hunde als Schauspieler in Filmen oder Werbetracks...



## 2. Vorsitzender

Ist Christian aus dem „Pott“-von uns liebevoll der „Lange“ genannt. Früher war er im Verein als Züchter und Helfer tätig, doch auch jetzt ohne Hund, bleibt er uns treu. Er trägt das Herz auf der Zunge, und sein Wunsch sein Amt jemandem zu übertragen, der einen Hund hat, wurde sofort abgelehnt...



### Geschäftsstelle

Das bin ich-die Conny:In einem meiner Zeugnisse stand mal:“Ihr übertragene Aufgaben erfüllt sie sehr sorgfältig.“Daran hat sich bis heute nicht viel geändert,also wurde ich vor ca.10 Jahren gefragt,ob ich dieses Amt übernehmen würde.Mein „Sprachfehler“ führte zu einem „Ja“...



### Ausbildungswart

Ist mein lieber Mann Thorsten. Er wuchs mit Hunden und Hundesport auf.Ich glaube,er lebt dafür.Wer durch seine harte Schule geht,muss vieles schlucken(Geduld ist nicht gerade seine Stärke),aber alles,was er tut,ist zum Wohle des Tieres und dient der Weiterentwicklung von Hund und Mensch-Rassen spielen da keine Rolle,solange etwas bellt und Spaß an der Arbeit hat...



### Zuchtwart

Ist unser Urgestein Fred. Früher reiste er mit Hund und Zug an, war da, sprach nie viel, und Einige von uns dachten, er würde sie nicht mögen. Dann kam Remi in sein Leben, und egal, wo wir uns trafen, wurde das Auto „beladen“, das Zelt aufgebaut, und er war da. Er verfügt über ein unheimliches Fachwissen-ich würde behaupten, er kann sämtliche Stammbäume auswendig...



### Zuchtbuchamt

Führt nun unser lieber Martin. Er hat immer die weiteste Anreise, was ihn aber nicht davon abhält zu jedem Treffen zu erscheinen. Als er mit ein paar Kumpels zum ersten Mal „aufschlag“ dachten wir, das sind junge Leute, die Undercover unterwegs sind... Da haben wir uns sehr getäuscht, denn Martin ist grundehrlich und eine echte Bereicherung für unseren Verein...

Wir lassen uns einfach nicht unterkriegen. Unser kleiner, aber hartnäckiger Kern hält zusammen. Unseren Verein gibt es nun schon seit 40 Jahren, seit 22 Jahren kämpfen wir gegen die Diskriminierung und für den Erhalt des American Staffordshire Terrier. Die Klage beim Bundesverfassungsgericht ist noch immer anhängig...

Und hier für Alle noch ein paar Fotos aus vergangenen Zeiten:

















